

Scale research report - Update

Delignit

Investitionen zahlen sich aus

Starke Ergebnisse im 1. HJ (EBITDA +42 %) und die großen Aufträge der letzten Zeit in den Segmenten leichte Nutzfahrzeuge und Schienenverkehr bekräftigen das Vertrauen in die bestätigte positive Gewinnvorgabe für 2017. Überdies ist es besonders erfreulich, dass sich die klar festgelegte strategische Entwicklung zunehmend auszuzahlen scheint. So ermöglichen die Rekordinvestitionen im Wert von 6 Mio. € im aktuellen Geschäftsjahr 2016/17 Kapazitätsausweitungen, Effizienzsteigerungen und eine breiter aufgestellte Umsatzbasis. Die Finanzlage ist weiterhin sicher (Nettoverschuldung/EBITDA mit einem Faktor von 1,3 für die letzten 12 Monate) und bietet ausreichend Spielraum für weitere Investitionen.

Erfreuliches 1. HJ

Das Halbjahr zu Juni setzte den Auftrieb fort (Einnahmen +11 %). Zugleich verbesserte sich die Rentabilität deutlich (EBITDA-Marge von 9 % gegenüber 7 % im Vorjahr). Die Automobilindustrie, der wichtigste Sektor für Delignit, stand an der Spitze (+12 %). Diese Entwicklung war wie auch 2016 dem starken OEM-Geschäft und neuen Aufträgen von Automobilherstellern zu verdanken. Dennoch gelang auch dem Bereich für technische Anwendungen eine Verbesserung gegenüber anspruchsvollen Vergleichswerten. Wie früher auch gingen die Impulse wieder vom Export aus, was die strategische Ausweitung des Unternehmens rechtfertigt. Der markante Anstieg des Handelsgewinns (+65 %) spiegelte investitionsgestützte Größenvorteile wider, wobei Materialkosten und Abschreibungen jeweils nur um 4% bzw. 7% zulegten.

Mehr Wachstum zu erwarten – Prognosen für 2017 beibehalten

Die Unternehmensleitung erwartet im zweiten Halbjahr eine Fortsetzung dieser Entwicklung. Abgesehen von positiven Rahmenbedingungen dürfte das Automobilsegment erheblich von Nacharbeit aus dem Jahr 2016 sowie von neuen Aufträgen profitieren. Die Sparte für technische Anwendungen hat indes neue Verträge für Fußbodenlösungen für Züge über die europäische Niederlassung einer asiatischen Gruppe gewonnen. Die bestätigte Gesamtjahresvorgabe liegt bei Umsatzsteigerungen um 10-15 % sowie einer EBITDA-Marge von 7,5-8,3 % gegenüber 7,5 % im Jahr 2016. Die klare Outperformance bei der EBITDA-Marge (9 %) im 1. HJ bei derartigen Mengensteigerungen legt nahe, dass sich diese Gesamtjahresvorgabe wohl als vorsichtig herausstellen könnte.

Materials

DI X

12 September 2017

Kurs* 5,99€ Marktkapitalisierung 49 Mio. €



Angaben zur Aktie

Code Börsennotierung Deutsche Börse Scale

Ausgegebene Aktien 8.2 Mio.

Letzte gemeldete Nettoverschuldung 5,8 Mio. € zu Juni 2017

Beschreibung des Unternehmens

Delignit ist ein deutscher Hersteller von ökologischen, laubholzbasierten Werkstoffen und Systemlösungen für die Automobil-, Schienenverkehrs- und Sicherheitsindustrie. Delignit wurde 2003 von der deutschen Industrieholding MBB (Messerschmitt-Bölkow-Blohm) übernommen und ist seit 2007 börsennotiert. Zwei Drittel des Umsatzes der Gruppe werden im Inland erzielt.

Bull

- Stabiler Auftragseingang in den Segmenten leichte Nutzfahrzeuge und Schienenverkehr.
- Verbesserte und größere Zahl von Anwendungen für bestehende Produkte.
- Schnell steigender Absatz der Produkte auf globalen Märkten.

Bear

- Hohe Abhängigkeit von großen OEM-Verträgen.
- Ein steigender Ölpreis könnte die Profitabilität des Unternehmens verringern.
- Bewertungen berücksichtigen bereits die Wachstumsaussichten und bergen ein Abwärtsrisiko.

Analyst

Richard Finch

+44 (0)20 3077 5700

industrials@edisongroup.com Edison profile page

Bewertung: Nicht billig

Die jüngste Konsolidierung des Aktienkurses (flache Entwicklung in den vergangenen beiden Monaten) nach einem scharfen Anstieg um etwa 30 % im Juni lässt darauf schließen, dass der Markt auf weitere Belege für die starken Wachstumsaussichten von Delignit wartet. Auf Basis des FJ16 liegt das KGV der Aktie bei etwa 33. Das stellt einen Aufschlag gegenüber vergleichbaren Unternehmen sowohl in der Holzverarbeitung als auch in der Automobilzulieferung dar. Aussagen der Unternehmensleitung (keine Konsensdaten verfügbar) deuten auf einen EV/EBITDA-Multiplikator von 12,2-14,2 im FJ17 hin, der, selbst bei vorsichtigen Annahmen, noch immer weit über dem Durchschnitt von 5,9 der Vergleichsgruppe liegt.

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.

Jahres- ende	Einnahmen (Mio. €)	Gewinn vor Steuer (Mio. €)	Ertrag je Aktie (€)	Dividende pro Aktie (€)	KGV (x)	Ertrag (%)
12/13	35,3	2,2	0,21	0,00	28,5	k. A.
12/14	42,7	1,7	0,13	0,03	46,1	0,5
12/15	44,4	1,7	0,14	0,03	42,8	0,5
12/16	48,6	2,1	0,18	0,03	33,3	0,5

Quelle: Delignit Geschäftsbücher, Edison Investment Research

Edison ist ein Investmentresearch- und -beratungsunternehmen mit Geschäftsstellen in Nordamerika, Europa, dem Mittleren Osten und Asien-Pazifik. Das Herzstück von Edison ist unsere weltbekannte Aktienresearchlattform und die umfassende, branchenübergreifende Expertise. Die von Edison Investment Research Researchberichte werden vielleierorts gelesen, unter anderem von internationalen Investoren, Beratern und Stakeholdern. Edison Advisors setzt unsere zentrelaße Researchaltform ein, um verschiedenartige Dienste anzubieten, dannuter Investor Relations und strategisches Consulting. Edison ist von der Eingneial Conduct Authority zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Edison Investment Research (NZ) Limited (Edison NZ) ist das neuseeländische Tochterunternehmen von Edison. Edison NZ ist im New Zealand Financial Service Providers Register (unter der FSP-Nummer 247505) ausschließlich von Wholesale- und/oder generischen Finanzberatungsdiensten eingetragen. Edison Investment Research In: (Edison US) ist das US-amerikanische Tochterunternehmen von Edison und unterliegt der Regulierung durch die Securities and Exchange Commission. Edison Investment Research Limited (Edison AUs) [46085869] ist das australische Tochterunternehmen von Edison, das nicht der Regulierung durch die Australian Securities and Investment Commission unterliegt. Edison Germany ist eine Zweigstelle von Edison Investment Research Limited (4794244). www.edisongroup.com

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jegliche in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Daten, Analysen und Meinungen stellen keine Investmentberatung der Deutschen Börse AG oder der Frankfurter Wertpapierbörse dar. Eine Investmententscheidung sollte ausschließlich auf Grundlage einer Angebotsunterlage für Wertpapiere oder einer anderen Unterlage getroffen werden, die alle für diese Investmententscheidung notwendigen Informationen enthält, einschließlich Angaben zu den Risikofaktoren.

Capyright 2017 Edison Investment Research Limited. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Bericht wurde von der Deutschen Börse AG in Auftrag gegeben und von Edison zur weltweiten Veröffentlichung dieses Berichts verwendeten Informationen wurden öffentlich zugänglichen Quellen entnormen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewährleistung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Berichts ab. Die in diesem Bericht wiedergegebenen Meinungen stellen die der Researchabellung bei Edison zur Zeit der Veröffentlichung dar. Die im Rahmen des Investmentresearch beschriebenen Wertpapiere durfen eventuell nicht in allen Gerichtsbarkeiten oder an bestimmt kategorien von Investoren verkauft werden. In Australien von on Edison Aus. ausschließlich zur Nutzung durch Großkunden ("wholesale eilenst") im Sinne des Australian Corporations Act bestimmt. In den Vereinigten Staaten wird das Investmentsersear von Edison US ausschließlich an große US-amerikanische institutionelle Investment Deutschlich von Veründung der Veründung der Veründung der Veründung der Veründung der Veründung der Veründung von Veründung vo